



## Flüchtlingsheim braucht für Sanierung eine Million

**LINZ** • Seit mehr als zehn Jahren dient das Haus Rudolfstraße 64 als Unterkunft für Ausländer, die in Österreich Asyl beantragt haben. Mittlerweile ist das Gebäude im Eigentum der Stadt Linz so stark abgewohnt, dass eine Sanierung dringend nötig ist. Rund eine Million Euro wurden für das Vorhaben veranschlagt. Der Verein SOS-

Menschenrechte, der das Haus führt und die Asylwerber betreut, hofft auf eine Finanzierung durch die Stadt Linz und das Land. Im Flüchtlingsheim Rudolfstraße werden 60 Asylwerber, darunter sechs unbegleitete minderjährige Mädchen, betreut. Kürzlich eröffneten die Chefs des Vereins SOS-Menschenrechte und Sozialstadt-

rätin Ingrid Holzhammer einen neuen Kinderspielplatz hinter dem Haus. Im Bild von links: Christian Cakl, Geschäftsführer SOS-Menschenrechte, Vizebürgermeisterin Ingrid Holzhammer (SPÖ), LAbg. Gunther Trübswasser (Grüne) und Andreas Gruber, Vorstandsvorsitzender des Vereins SOS-Menschenrechte.